



Presseinformation

Fernverkehrswerke werden für den ICE 4 fit gemacht

Umbau der Werke in Langenfelde und Eidelstedt • Investition von über 60 Millionen Euro

(Hamburg, 16. August 2018) Mit einem symbolischen ersten Spatenstich gaben heute der Vorstand Produktion DB Fernverkehr AG Dr. Kai Brüggemann, der Bereichsleiter Bereitstellung und Instandhaltung Matthias Gramer sowie der Standortleiter des Werkes Hamburg Marc Hermann der DB Fernverkehr AG, den Startschuss für die Umbauarbeiten.

Über 60 Millionen Euro investiert die DB in den Ausbau der Hamburger Fernverkehrswerke in Langenfelde und Eidelstedt, um seitens der Infrastruktur für die neueste Generation der ICE-Familien, den ICE 4 gerüstet zu sein.

Bis Ende 2020 werden die Werke im laufenden Betrieb ertüchtigt.

Der Standort Hamburg mit seinen rund 1150 Mitarbeitern soll künftig als Leitwerk für den ICE 4 dienen. Neben den jetzt schon durchgeführten Arbeiten an verschiedenen Baureihen können auch zusätzlich alle Instandhaltungsstufen an der neuesten Generation aus der ICE-Familie durchgeführt werden.

Für die neuen Aufgaben stellt die Deutsche Bahn rund 100 zusätzliche Mitarbeiter in den Hamburger Werkstätten ein.

Beide Werke zusammen bilden somit bundesweit den größten Standort in der Fernverkehrswartung.

Die vorhandenen Gleise in Langenfelde werden den neuen Anforderungen entsprechend angepasst und ausgebaut. In der vier Fußballfelder großen Wagenhalle in Langenfelde werden die Züge des Typs ICE 4 künftig instandgesetzt. Dafür entstehen zusätzliche Nebenwerkstätten, ein neues Lager und eine Optimierung der Gleisvorfelder, um die Zu- und Ausfahrt der Werkstatt weiter zu optimieren.

Im Werk Eidelstedt sind bereits zwei Hallengleise an den ICE 4 angepasst worden. Die Außenreinigungslage wurde ebenfalls für den ICE 4 modernisiert, damit die Züge hier vollautomatisch gewaschen werden können. Weitere Gleise werden entsprechend für die Züge ausgerüstet.

Der ICE 4 startete seinen Regelbetrieb zum Fahrplanwechsel im Dezember 2017. Derzeit sind bereits neun Züge zwischen Hamburg und München bzw. Stuttgart im Einsatz. Die ICE-4-Flotte wird bis 2023 auf über 100 Züge wachsen. Der Anteil des ICE 4 an der im gesamten ICE-Netz angebotenen Sitzplatzkapazität beträgt dann mehr als 40 Prozent. Die neue Zuggeneration wird damit das Rückgrat des Fernverkehrs bilden.

Egbert Meyer-Lovis
Sprecher für Hamburg/Schleswig-Holstein, Niedersachsen/Bremen
Tel. +49 (0) 40 3918-4498
presse.h@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse/hamburg
twitter.com/DB_Presse

Herausgeber: Deutsche Bahn AG
Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin, Deutschland
Verantwortlich für den Inhalt:
Leiter Kommunikation und Marketing Oliver Schumacher